

Messevorbericht zur Fachpack (29. September bis 1. Oktober 2015 in Nürnberg)

Neuartiges Containerstausystem erlaubt schnelle und sichere Verladung

Optimale Nutzung des vorhandenen Laderaums durch Vielzahl möglicher Varianten

Um beispielsweise Möbel per Seefracht nach Asien oder Südamerika zu verschicken, wurden bisher aufwendige Gerüstkonstruktionen aus Kanthölzern zur Bildung von Ladeebenen in den Containern verbaut. Zur Ladungssicherung werden oftmals Hölzer verspreizt, was jedoch nicht nur den Container beschädigen kann. Wenn diese brechen oder herausrutschen, kann es auch passieren, dass das Beförderungsgut in Mitleidenschaft gezogen wird. Die Fairfax GmbH stellt auf der diesjährigen Fachpack erstmals eine Form der Laderaumaufteilung und -sicherung vor, die dieses Verfahren vereinfacht und standardisiert. Das bereits patentierte Containerstausystem Corflex besteht aus nur zwei Komponenten, Stützen und Querriegeln, und erlaubt eine flexible Nutzung des Containerinnenraums. Es eignet sich für alle Container und Laderäume mit Trapezblechseitenwänden und ermöglicht eine schnelle, sichere und auch für das Personal angenehme Verladung, da sich die Elemente werkzeuglos und geräuscharm montieren beziehungsweise demontieren lassen.

Zur Montage werden die seitlichen Stützen aus OSB nach IPPC-Standard in die jeweils gegenüberliegenden Vertiefungen der Containerwand, den sogenannten Sicken, gestellt, in die sie sich flächenbündig einfügen. Die Querriegel, deren Enden in den Ausnehmungen der Stützen platziert werden, verbinden die Stützen miteinander und sichern das System dabei spannungslos. Ein

Einspreizen von Kanthölzern, wie bisher in der Praxis üblich, entfällt. Das hintere Distanzstück in der Stütze stabilisiert diese und verhindert gleichzeitig, dass sich der Querriegel aushängen kann. Der Querriegel selbst hat an der Unterseite eine Falzausfräsung, die dafür sorgt, dass die Stütze nicht nach innen fällt.

Da die Abmessungen der Elemente jeweils etwas geringer gewählt werden als die Innenmaße des Containers, bleibt ein gewisser Spielraum im Gesamtsystem erhalten. Das hat den Vorteil, dass der Container nicht durch eine unvorteilhafte Druckverteilung – insbesondere nicht durch Punktdrucklast – beschädigt wird. Im Vergleich zu Systemen, die dem bisherigen Stand der Technik entsprechen, ist Corflex somit deutlich weniger störanfällig und verschleißärmer, was sich in einer längeren Lebensdauer der einzelnen Bestandteile sowie des Gesamtsystems niederschlägt. Gleichzeitig können bereits vorhandene Verformungen, wie etwa Dellen oder Beulen aufgenommen beziehungsweise ausgeglichen werden.

Flexible Anpassung an das Beförderungsgut

Um das Beförderungsgut zu sichern und den Container zu unterteilen können Abtrennungen in horizontaler, in vertikaler oder in beide Richtungen vorgenommen werden. Bei Bedarf lassen sich die Stützen auch zwei- oder sogar vierseitig verwenden, indem sie nicht mit der Vorder-, sondern beispielsweise auch mit der Rückseite in die Sicke eingesetzt werden, wobei je nach Anforderung des Kunden die Höhe der Ausnehmungen, der Auflage- und der Sicherungselemente variiert. Sollen die Querbalken für einen höheren Lastabtrag ausgelegt werden, erlaubt eine alternative Ausführung des Stützenprofils, bei der die Schrägen der Stege vom Trapezblech mitaufgenommen werden den Einsatz von Balken mit größerem Querschnitt. Für den Transport, zum Beispiel von Rundmaterial, ist eine wellenförmige Gestaltung der

Querriegel denkbar. Auch die Ausführung als Kammleiste oder eine Beschichtung mit rutschhemmenden Materialien ist möglich.

Pilotkunde spart 300.000 Euro im Jahr

Nach ersten Testtransporten im Frühjahr 2013 entschied sich die Geschäftsleitung der Himolla Logistik, auf deren Anfrage hin Corflex entwickelt wurde, das System serienmäßig für den Transport der druckempfindlichen Sessel und Sofas einzusetzen. Für das Personal bedeutet das Containersystem deutlich weniger Aufwand, da sich Corflex werkzeuglos und in kurzer Zeit einbauen und auch wieder zerlegen lässt. Die Lärmbelastung und das Verletzungsrisiko sinken enorm, da weder Bohrmaschine noch Säge oder Hammer nötig sind. Durch die verbesserte Laderaumnutzung, den geringeren Personaleinsatz und die nahezu vollständige Beseitigung von Transportschäden wurden bereits innerhalb des ersten Jahres auf diese Weise Kosten in Höhe von etwa 300.000 Euro eingespart. Positive Reaktionen kamen nicht zuletzt von den Empfängern der Container: Die einfache und zeitsparende Demontage sowie die Unversehrtheit der Ware führten zu einer hohen Zufriedenheit der Himolla-Kunden.

Auf der Fachpack stehen die beiden Fairfix-Geschäftsführer in Halle 7 Stand 303 während des gesamten Messezeitraums für Gespräche und konkrete Anfragen zur Verfügung.

Was: Fachpack
Wann: 29. September bis 1. Oktober 2015
Wo: Nürnberg, Halle 7, Stand 303
Ansprechpartner: Johannes Köberl und Michael Beck
Weitere Informationen: www.fairfix.de

Fairfix wurde 1999 als Montagebetrieb für Messestände und Bauelemente gegründet – damals noch als Fairfix e.K. in Töging am Inn. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich das Unternehmen zu einem holztechnischen Fachbetrieb mit vielseitigem Leistungsangebot und modernen Produktionsmethoden. 2015 erfolgte mit dem Umzug nach Pleiskirchen die Umfirmierung zur GmbH. Zum aktuellen Portfolio, das auch über einen Online-Shop bezogen werden kann, gehören neben den Verpackungssystemen auch Aktenrollwagen, Rollhunde und andere Transporthilfen, die insbesondere in der Umzugs- und Möbellogistik eingesetzt werden. Neben dem Vertrieb hochwertiger Standardprodukte bietet das Unternehmen auch Anwendungsberatung bei individuellen Lösungen. Der Betrieb beschäftigt neben den beiden Geschäftsführern, Johannes Köberl und Michael Beck, fünf Mitarbeiter in der Produktion und zwei in der Verwaltung.

Mehr Info für die Redaktion: ABOPR

Leonrodstraße 68, 80636 München

Tel: 089 500315-20, Fax: 089 500315-15

E-Mail: info@abopr.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Bildmaterial:



Bild-ID: Corflex 1-4.jpg

Bildunterschrift: Die Fairfax GmbH stellt auf der diesjährigen Fachpack erstmals das patentierte Containerstausystem Corflex vor. Es eignet sich für alle Container und Laderäume mit Trapezblechseitenwänden und ermöglicht eine schnelle, sichere und auch für das Personal angenehme Verladung, da sich die Elemente werkzeuglos und geräuscharm montieren beziehungsweise demontieren lassen.

Quelle Abb. 1,2 und 4: Himolla Logistik

Quelle Abb.3: Fairfax GmbH



Bild-ID: Stütze 1-3.jpg

Bildunterschrift: Zur Montage werden die seitlichen Stützen in die jeweils gegenüberliegenden Vertiefungen der Containerwand, die sogenannten Sicken, gestellt. Das hintere Distanzstück in der Stütze stabilisiert diese und verhindert gleichzeitig, dass sich der Querriegel, dessen Enden in den Ausnehmungen der Stützen platziert werden, aushängt.

Quelle: Fairfax GmbH

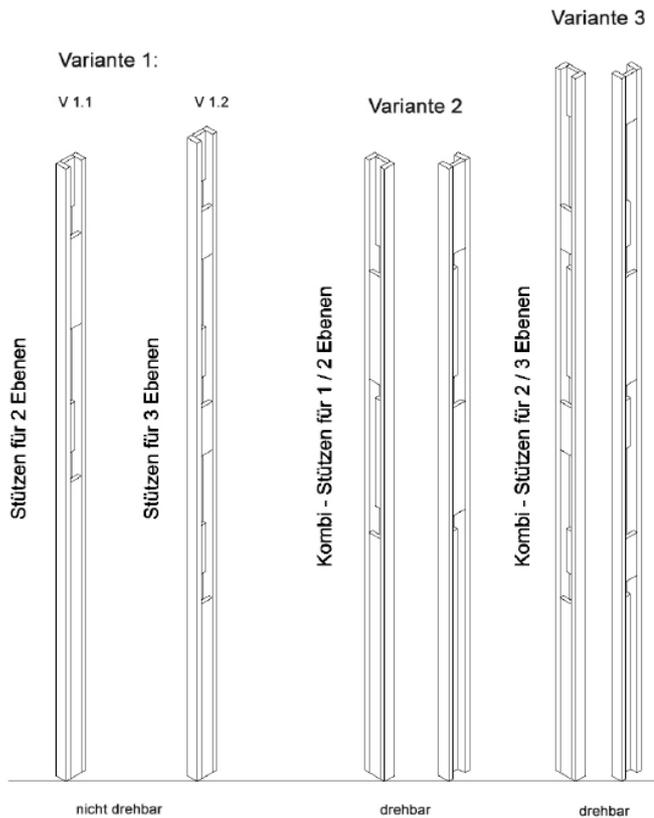


Bild-ID: Aufteilung 1.jpg, Aufteilung 2.jpg, Varianten.jpg

Bildunterschrift: Um das Beförderungsgut zu sichern und verschiedene Ebenen im Container zu schaffen, lässt sich der Stauraum in horizontaler, in vertikaler oder in beide Richtungen aufteilen. Je nach Anforderung des Kunden kann auch die Höhe der Ausnehmungen, der Auflage- und der Sicherungselemente variiert werden.

Quelle: Fairfax GmbH

Mehr Info für die Redaktion: ABOPR
 Leonrodstraße 68, 80636 München
 Tel: 089 500315-20, Fax: 089 500315-15
 E-Mail: info@abopr.de
Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten



Bild-ID: Kanthölzer und WPC.jpg

Bildunterschrift: Die wiederverwendbaren Stützen, die auch aus WPC (re.) hergestellt werden können, sowie die Querriegel sichern das Beförderungsgut spannungslos und erlauben eine optimale Nutzung des Stauraums, ohne dass der Container oder die Ware beschädigt werden. Aufwendige Gerüstkonstruktionen aus Kanthölzern (li.) – wie bisher in der Praxis üblich – werden somit überflüssig.

Quelle: Fairfix GmbH

Mehr Info für Leser/Zuschauer/Interessenten:

Fairfix GmbH

Am Fuchsberg 1, 84568 Pleiskirchen
 Tel.: 08728 911909-0, Fax: 08728 911909-9
 E-Mail: info@fairfix.de
 Internet: www.fairfix.de

Mehr Info für die Redaktion

ABOPR Pressedienst B.V., Büro München
 Leonrodstraße 68, 80636 München
 Tel.: 089 500315-20, Fax: 089 500315-15
 E-Mail: info@abopr.de
 Internet: www.abopr.de

Abdruck unter Nennung der Quelle honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Mehr Info für die Redaktion: ABOPR

Leonrodstraße 68, 80636 München
 Tel: 089 500315-20, Fax: 089 500315-15
 E-Mail: info@abopr.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten